

17. März

Weser miltteliche und bündeliche hennin und liebe
Jünner, Hochgeborener fürnmtliche lieber des, und
hennin, Als sich E. L. hennin wehr dan in
siner antwort und züfthreihen fürnmtlich hennin,
namentlich den kurtzesten haben lassen, das sie
in dinstag zitt, und was kaufbare nach Ostern
bey laud ankommen wollen, E. L. schulichen
und bündelichen hennin nach in hochwürdigem
sachen, die E. L. Jün theill outdacht sindt, und
kainem bürge ohne sonderm guffen nachtail und
schaden, erlöyden mögen, mitzuthailen, Was dan
erantlich E. L. beyhüfft de ofe de besser und hoch
und hoch hennin ist, So

Wissen E. L. wir mit Jünnerhalten, das die auch
Hochgeborener des hennin lieber dinstag und yamafol
Jüner Elisabeth Tantzgospin Jünner in der stadt
gospin in Nassau e Jünner in der stadt in der stadt
tag dieses yamafol Martij des morgens Jünner
und laud fünf in Jünner und mittag eines Jünner

heiligen Tarif haben, dard gute froliche gesal,
selbst hefften laßten. Do ermit hme sich
verfolhet obbenannte Graf Chrißten von
Sünderbrey die diesen briefschlag mit dem
Kindtariff und briefschlag vff seinen schreiben
auch also ewolgesallen lassen, Wievol er
von ihm deshalben noch kein antwort be-
kommen haben, Damit einig er
desselbigen gewiß sein, dard beide sachen
Kindtariff und briefschlag zu einem kost
vffgericht nächst werden, Do wollen E. L.
sich desselbigen bei seiner L. auch eigent-
lich anzuordnen dard her das so, dard mit
aller nöthiger bestellung darnach zu richten,
haben, sündlich verstandigen, Das
haben E. L. ermit freuntlicher meinung mit
wissen zuzufallen, Das Dingen den. 17.
Martij anno 1580.

Die hme greiffen zu nassen und nassen

E. L.

Inspicilligere Kunde

Johan Graf zu Nassau

Dem hochgeborenen herren Wilhelmen Prinzen in
Fraxien, grafen zu Nassau, Landgraven in Hessen, Bran-
den, die, Grafen und Landgraven et Freyherrn zu Dyck
die, die Landgraven zu Hessen zu Weiskirchen, Landgraven,
hohen lieben Gogen und herren Bruder,